

Einführung in den Vortrag Ernährung bei Demenz

„Weil Speis und Trank in dieser Welt doch Leib und Seel´ zusammen hält“ – dieses Zitat stammt aus einem Singspiel aus dem Jahre 1690 und ist auch heute noch von Bedeutung, auch für Menschen mit demenziellen Veränderungen, denn eine ausgewogene und am Bedarf angepasste Ernährung stellt auch im Alter den Schlüssel zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität dar.

Essen und Trinken bringt aber für Menschen mit Demenz bereits komplexe Anforderungen mit sich, die nicht leicht zu bewältigen sind:

- Wann soll gegessen werden?
- Was ist essbar?
- Womit soll man anfangen?
- Welches Besteckteil soll verwendet werden?
- Wie gelangen die Speisen vom Teller in den Mund?
- Ist noch Hunger oder - im Gegenteil - ein Sättigungsgefühl vorhanden?
- Wie kann gekaut oder geschluckt werden?

Menschen mit Demenz beim Essen und Trinken zu unterstützen ist oftmals eine anspruchsvolle Aufgabe für Angehörige und Pflegekräfte.

Aus diesem Grund freue ich mich besonders, Ihnen als nächste Referentin Frau Katharina Stapel vorstellen zu dürfen, die heute im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. bei uns ist. Frau Stapel ist Diätassistentin mit eigener Praxis in Bad Gandersheim (Niedersachsen), hat eine Zusatzqualifikation „Ernährungsmanagement Geriatrie“ und ist Sprecherin der Fachgruppe Geriatrie beim Bundesverband der DiätassistentInnen.

Frau Stapel ist freiberuflich im betrieblichen Ernährungsmanagement tätig. Einer ihrer Schwerpunkte ist die Betreuung und Beratung von Einrichtungen der Altenpflege in Bezug auf eine optimale Verpflegung der Bewohner. Ihr besonderes Augenmerk liegt hier auf Menschen mit Demenz, da diese Menschen aufgrund der Erkrankung häufig von Einschränkungen bei der Nahrungsaufnahme und von Mangelernährung betroffen sind. Frau Stapel unterstützt Pflegekräfte und Angehörige darin, bereits frühzeitig Maßnahmen einzuleiten und Wege aufzuzeigen, die eine bedürfnisorientierte Ernährung und eine ausreichende Versorgung mit wichtigen Nährstoffen in einer würdevollen Pflege- und Betreuungssituation möglich machen.

Frau Stapel wird heute Nachmittag auch den Workshop 2 zum Thema Ernährung gestalten, bei dem sie die Inhalte ihres Vortrages vertiefen und auch praktische Übungen bieten wird.

Ich möchte gerne noch hinweisen auf Broschüren der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, die an unserem Broschürentisch in ausreichender Zahl vorhanden sind und bei denen Sie sich gerne bedienen dürfen.

Anke Nader, Schwerpunkt Beratungs- und Koordinierungsstelle Demenz